

stellen. Das erfordert, den bewährten Weg der weiteren Vertiefung der Intensivierung der Produktion und die Organisierung eines kräftigen Rationalisierungsschubs, insbesondere durch die Anwendung der Mikroelektronik, der Robotertechnik und elektronischen Rechentechnik, fortzusetzen. Wir lenken unsere neue schöpferische Initiative vorrangig auf die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums und verbinden damit auch die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Kollektive.

Dazu werden wir

- die ökonomische Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik weiter erhöhen;
- die Qualität der Arbeit und der Erzeugnisse verbessern;
- den Produktionsverbrauch senken und einen sparsamen Umgang mit allen materiellen Fonds gewährleisten;
- das gesellschaftliche Arbeitsvermögen noch effektiver nutzen und weitere Reserven zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität erschließen;
- das Angebot an industriellen Konsumgütern in hoher Qualität und moderner Formgestaltung entsprechend dem Bevölkerungsbedarf weiter verbessern;
- die Exportkraft stärken und auf eine hohe Exportrentabilität hinwirken;
- die Selbstkosten senken und die ökonomische Effektivität insgesamt erhöhen.

Unter der Losung „Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität — alles für das Wohl des Volkes und den Frieden!“ enthält unser neuer Beschluß vom heutigen Tage folgende Leistungsziele:

- eine zusätzliche abgesetzte und industrielle Warenproduktion von 3,5 Arbeitstagen ohne zusätzliches Material;
- eine zusätzliche Nettoproduktion von 4 Arbeitstagen;
- einen zusätzlichen Gewinn aus der Leistung von 4,5 Arbeitstagen;
- eine zusätzliche Produktion von 1,5 Millionen Mark Fertigerzeugnissen zur Versorgung der Bevölkerung und
- die Erfüllung des Jahresplanes Wissenschaft und Technik bis zum 30. November 1981.

Mit diesen neu beschlossenen Zielen bekundet das bewährte Kollektiv des Zeiss-Kombinates mit seinen 9000 Kommunisten an der Spitze seine feste Verbundenheit zur Partei der Arbeiterklasse, zu seinem Zentralkomitee und zu seinem Generalsekretär, unserem Genossen Erich Honecker. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER KURT HAGER: Zur Diskussion spricht jetzt Genossin Sigrid Schmidt, stellvertretender Direktor der Erweiterten Oberschule „Thomas Mann“ Oschatz. Danach folgt Genosse Harry Tisch.

SIGRID SCHMIDT, *Stellvertretender Direktor der Erweiterten Oberschule „Thomas Mann“ Oschatz*: Liebe Genossinnen und Genossen! Liebe Gäste! Im Bericht unseres